

AI WEBLAUNCHER

Installation und Betrieb



Version: 1.0.4
Projekt: AI WEBLAUNCHER
Datum: 10. April 2019

Dokumentinformation:

Erstellt von:	Administration Intelligence AG
E-Mail:	produktmanagement@ai-ag.de

Änderungshistorie:

Datum	Version	Änderung
20.02.2019	1.0	Initiale Erstellung

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	4
2	Installation	5
2.1	Installation mit grafischer Oberfläche	5
2.2	Installation ohne grafische Oberfläche	9
2.2.1	Fragen in der Kommandozeile beantworten	9
2.2.2	Konfiguration als Parameter übergeben	10
2.3	Starten von Anwendungen mittels AI WEBLAUNCHER	10
2.3.1	Mime-Type-Verknüpfung	10
2.3.2	Speicherort	10
2.3.3	Besonderheiten unter Windows	11
3	Netzwerkstruktur und Sicherheit	12
3.1	Proxy-Dialog	12
3.2	SSL-Dialog	13
3.3	Auslieferung von Proxy- und SSL-Einstellungen durch zentrale Verteilung	14

1 Überblick

AI WEBLAUNCHER ist eine moderne und auf Open-Source-Komponenten aufbauende Lösung, um die Produkte der Administration Intelligence AG zukünftig starten zu können. **AI WEBLAUNCHER** ersetzt Oracles Java Web Start Technologie, die damit nicht mehr notwendig ist, um Desktop-Anwendungen der Administration Intelligence AG zu starten.

2 Installation

2.1 Installation mit grafischer Oberfläche

Beim Start der Installation mithilfe der Installationsdatei von **AI WEBLAUNCHER** kann eine Hinweismeldung des Smartscreen Defenders von Windows erscheinen. Wenn die **AI WEBLAUNCHER** Installationsdatei aus einer sicheren Quelle bezogen wurde, kann mit einem Klick auf „Weitere Informationen“ und „Trotzdem ausführen“ die Installation gestartet werden.

Bei einem Administratorenkonto wird man durch die Benutzerkontensteuerung aufgefordert das Installationsprogramm mit Administratorenrechten zu starten. Bei einem normalen Benutzerkonto kann **AI WEBLAUNCHER** nur in Verzeichnisse mit Schreibrechten installiert werden. Üblicherweise ist dies das Benutzerverzeichnis.



Abbildung 1: Startbildschirm der **AI WEBLAUNCHER** Installation

Im 2. Schritt der Installation von **AI WEBLAUNCHER** muss der Lizenzvereinbarung zugestimmt werden, um mit der Installation fortfahren zu können.



Abbildung 2: Lizenzvereinbarung der **AI WEBLAUNCHER** Installation

Im nächsten Schritt kann das Installationsverzeichnis von **AI WEBLAUNCHER** ausgewählt werden.

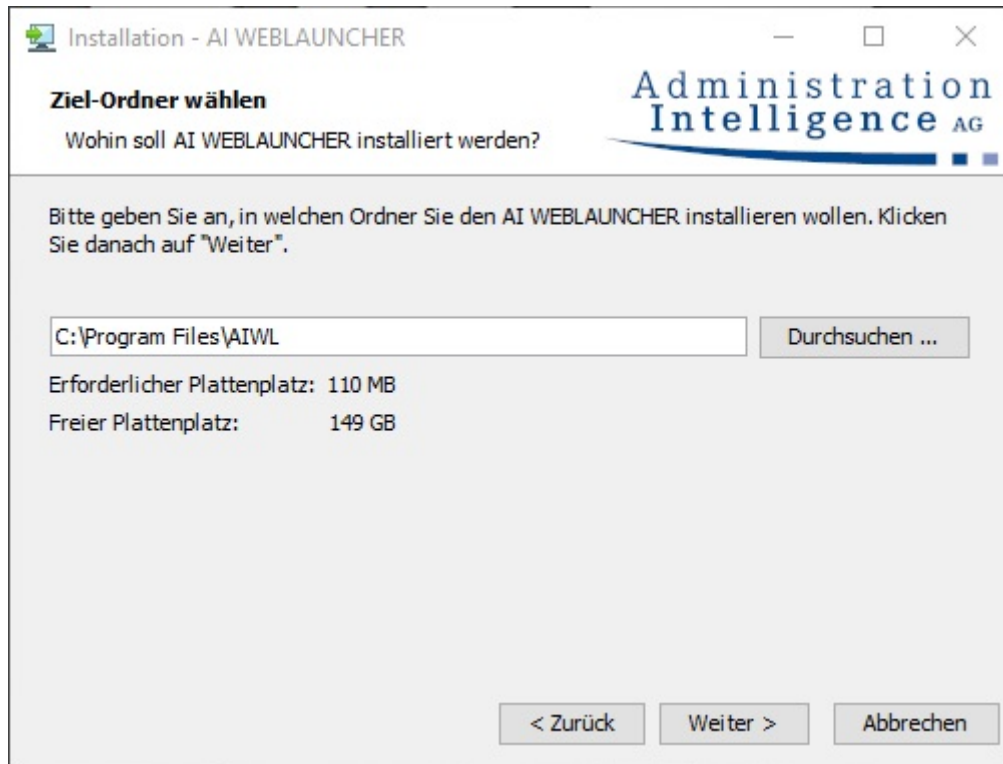


Abbildung 3: Auswahl des **AI WEBLAUNCHER** Installationsverzeichnisses

AI WEBLAUNCHER wird nun in das angegebene Verzeichnis installiert.

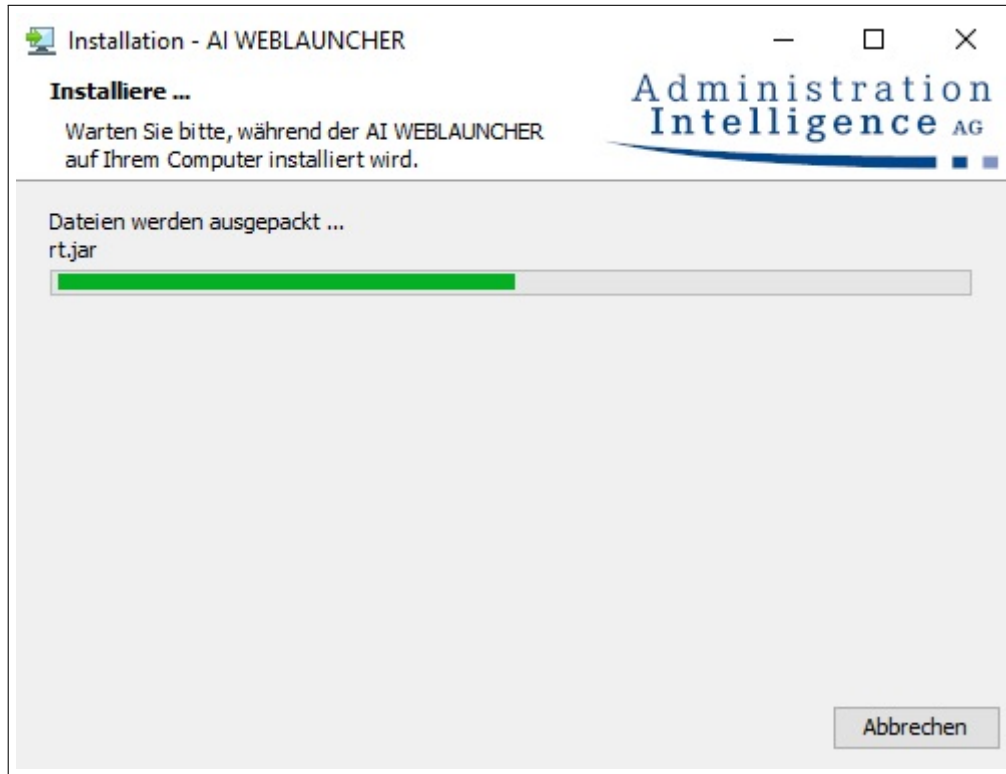


Abbildung 4: AI WEBLAUNCHER Installation

AI WEBLAUNCHER ist nun installiert und die gewünschte Anwendung der Administration Intelligence AG kann gestartet werden.



Abbildung 5: Abschlussbildschirm der **AI WEBLAUNCHER** Installation

2.2 Installation ohne grafische Oberfläche

AI WEBLAUNCHER kann auch ohne grafische Oberfläche mithilfe der Kommandozeile installiert werden. Dabei werden drei verschiedene Möglichkeiten unterstützt. Für die nachfolgenden Beispiele wird exemplarisch eine 64bit Installation für Windows verwendet.

2.2.1 Fragen in der Kommandozeile beantworten

Über den Befehl `start /wait AI_WEBLAUNCHER64bit.exe -c` kann die Installation von **AI WEBLAUNCHER** über die Kommandozeile gestartet werden. Dort müssen, wie in der Installation mit grafischer Oberfläche, alle Fragen beantwortet werden.

2.2.2 Konfiguration als Parameter übergeben

Alternativ kann man das Installationsverzeichnis, in welchem **AI WEBLAUNCHER** installiert werden soll, als Parameter an die Installationsdatei übergeben werden. Der Befehl dafür lautet:
`start /wait AI_WEBLAUNCHER64bit.exe -q -dir <Installationsverzeichnis>`

2.3 Starten von Anwendungen mittels AI WEBLAUNCHER

Nachdem die Installation von **AI WEBLAUNCHER** abgeschlossen wurde, können die Client-Anwendungen der Administration Intelligence AG erstmalig gestartet werden. Hierzu muss über einen Browser der entsprechende Link angeklickt werden, wodurch die Installation der Client-Anwendung gestartet wird.

2.3.1 Mime-Type-Verknüpfung

Die Installation des **AI WEBLAUNCHER** erzeugt auf dem System eine Verknüpfung mit dem Mime-Type `application/x-aiweblaunch` (Dateiendung `aiweblaunch`), sodass diese Dateien automatisch durch **AI WEBLAUNCHER** verarbeitet werden.

2.3.2 Speicherort

Wenn die Installation abgeschlossen ist und die benötigten Voreinstellungen vorgenommen wurden, können die Anwendungen gestartet werden. Je nach Betriebssystem werden die notwendigen Komponenten in den unten genannten Speicherort heruntergeladen:

Betriebssystem	Speicherort
Windows	%LOCALAPPDATA%\AI\PRODUCTNAME\HOSTNAME
Linux	user.home\AI\PRODUCTNAME\HOSTNAME
macOS	user.home/Library/AI\PRODUCTNAME\HOSTNAME

Es handelt sich hier bei PRODUCTNAME und HOSTNAME um Platzhalter. PRODUCTNAME ist z. B. für **AI VERGABEMANAGER** durch **VM** und für **AI BIETERCOCKPIT** durch **BCockpit** zu ersetzen. HOSTNAME muss durch die URL des Servers ersetzt werden.



Beispiel für einen Speicherort für den **AI VERGABEMANAGER**:

C:\Users\jdoe\AppData\Local\AI\VM\www.vergabemanager.de\

Beispiel für einen Speicherort für das **AI BIETERCOCKPIT**:

C:\Users\jdoe\AppData\Local\AI\BCockpit\www.vergabepattform.de\

2.3.3 Besonderheiten unter Windows

Benutzerkontensteuerung

UAC beschreibt bewährte Methoden, Standort, Werte, Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsole und Sicherheitsaspekte für die Benutzerkontensteuerung. UAC ist unverzichtbar für alle Umgebungen, in denen mit administrativen Rechten gearbeitet werden muss und erhöht in diesen die Sicherheit. Der entscheidende Punkt ist, dass administrative Rechte immer erst nach einer Zustimmungsabfrage zur Verfügung stehen und nicht automatisch benutzt werden können. Außerdem sind die UAC durchsetzenden Funktionalitäten ideal geeignet, um die Rechte von nicht vertrauenswürdigen Prozessen innerhalb einer Nutzersitzung einzuschränken. Dies gilt vor allem für alle Prozesse, die mit dem Internet kommunizieren.

3 Netzwerkstruktur und Sicherheit

3.1 Proxy-Dialog

Beim Start der Anwendung versucht **AI WEBLAUNCHER**, ggf. im Betriebssystem hinterlegte Proxyeinstellungen automatisch zu übernehmen und die Verbindung zum Anwendungs-Server mit diesen Daten aufzubauen.



Abbildung 6: Ermittlung der Proxy-Einstellungen für **AI WEBLAUNCHER**

Gelingt es nicht, mit diesen Einstellungen die Verbindung aufzubauen, erscheint ein Dialog zur manuellen Eingabe der Proxy-Konfigurationsdaten. Erfassen Sie Hostnamen bzw. IP-Adresse und den Port des Proxy-Servers. Mit der Bestätigung werden diese Informationen für künftige Starts gespeichert.

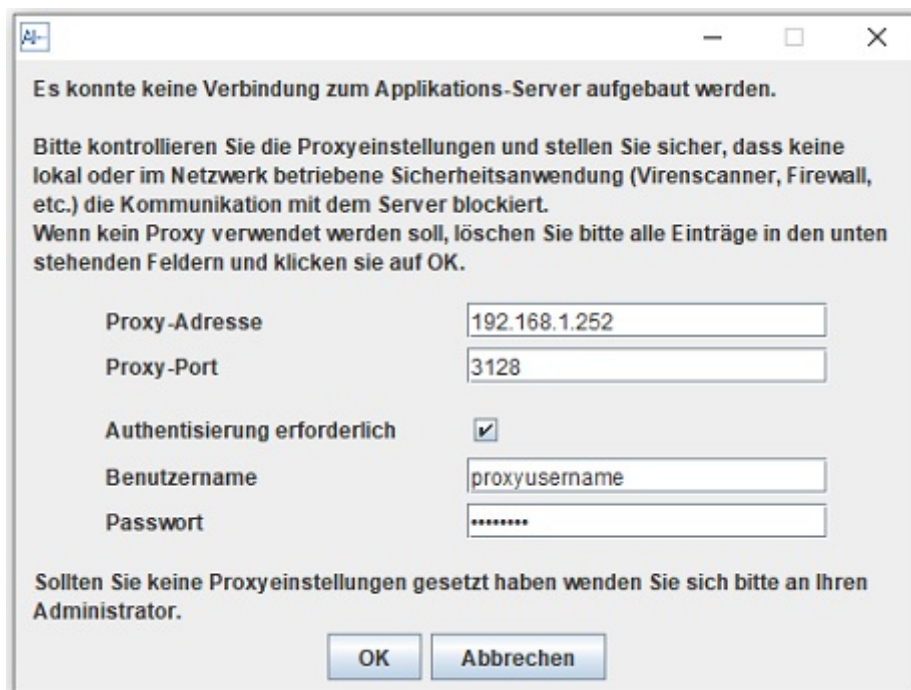


Abbildung 7: Proxy ohne Authentisierung

Falls für den Proxy eine Authentisierung erforderlich ist, muss der entsprechende Haken aktiviert werden, sodass der Benutzername und das Passwort ebenfalls eingetragen werden können.

3.2 SSL-Dialog

Für den verschlüsselten Aufruf von **AI WEBLAUNCHER** ist die Definition eines SSL-Zertifikats notwendig. Eine Verschlüsselung findet auf den zu übertragenden Daten statt und die Details dazu sind in dem entsprechenden SSL-Zertifikat enthalten.

Falls kein vertrauenswürdigen SSL-Zertifikat vorhanden ist, kann der Benutzer durch die Bestätigung des Dialogs den Start der Anwendung fortsetzen.

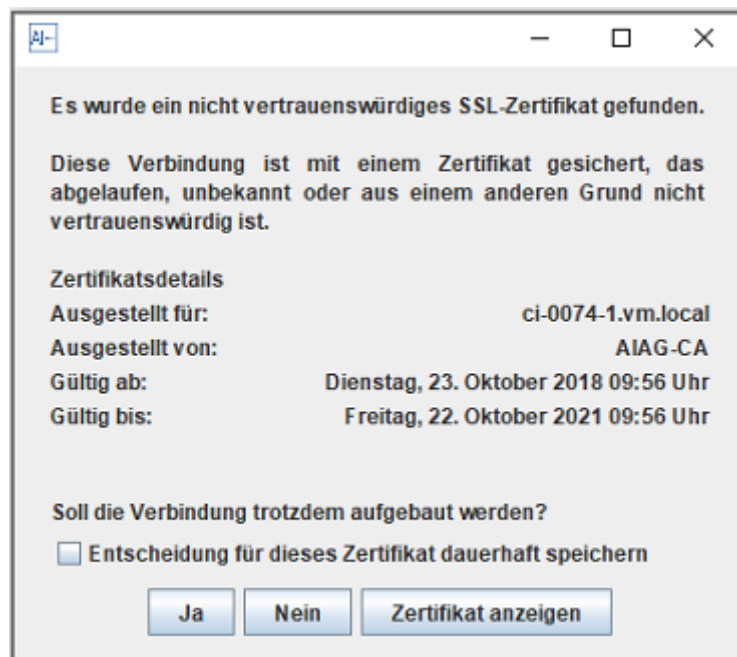


Abbildung 8: SSL Dialog

Der Benutzer kann seine Entscheidung dauerhaft speichern, indem er den Haken links unten im Dialog setzt, andernfalls muss er diese Meldung bei jedem Start des Clients bestätigen.

3.3 Auslieferung von Proxy- und SSL-Einstellungen durch zentrale Verteilung

Um die Proxy- und SSL-Einstellungen (siehe Kapitel 3.1 und 3.2) zentral an mehrere Arbeitsplatzrechner auszuliefern, installieren Sie zunächst den **AI WEBLAUNCHER** und starten Sie die betreffende Client-Anwendung einmalig. Nach der Beantwortung der in Kapitel 3.1 und 3.2 beschriebenen Dialoge finden Sie die Einstellungen in zwei Konfigurationsdateien „proxy.txt“ (Proxy-Einstellungen) und „usertrustedcerts“ (dauerhaft vertrauenswürdige SSL-Zertifikate). Diese Dateien können nun mittels zentraler Verteilung an den Speicherort der jeweiligen Applikationen (siehe Kapitel 2.3.2) gelegt werden, so dass sie beim Start einer Applikation automatisch verwendet werden. Das in der Tabelle in Kapitel 2.3.2 genannte Verzeichnis muss für eine zentrale Auslieferung der Konfigurationsdateien manuell angelegt werden, falls die Client-Anwendung von diesem Rechner bisher noch nicht gestartet wurde.